

Inhalts-Verzeichniss.

Einleitung.

	Seite
J. B. Colbert und das Mercantilische System. — F. Quesnay und das Physiokratische System. — Adam Smith. — J. B. Say. — H. C. Carey. — Friedrich List und das Schutzzollsystem. — Das Freihandelssystem und die Ursachen des Reichthums Englands. — F. Lassalle und die socialistischen Bestrebungen. — Dr. Schäffle und L. v. Stein. — Die Lehrbücher für Volkswirtschaft. — Die Definitionen und Auffassungen der Begriffe „Wirtschaft“, „Volkswirtschaft“ von Roscher und Wagner (Rau-Wagner) und im praktischen Leben. — Consequenzen der Abweichungen in der Definition und Auffassung der Begriffe. — Was „Wirtschaft“ ist. — Der „Wille“ als Thatkraft. — Der „Geist“ als Willenskraft. — Association oder das nächste Hauptbedürfniss des Menschen. — Was „Volkswirtschaft“ ist. — Der Volkswille und der Volksgeist. — Was „Staat“ ist. — Die Pflicht des Einzelnen. — Das Recht des Einzelnen in der Gesammtheit. — Der Zweck des Staates. — Der Zweck der Volksvertretung. — Der Zweck des Monarchen. — Was ist ein mercantilischer, ein Agricultur-, ein Industrie-, ein schutzzöllnerischer, ein freihändlerischer, ein socialistischer Staat. — Was ist der Zweck dieser Staaten. — Was ist der Zweck dieser Systeme. — Was ist ein volkswirtschaftlicher Staat. — Was ist der Zweck des volkswirtschaftlichen Staates. — Was ist der Zweck des wirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Systems. — Was ist der Zweck der „Grundprincipien für die Oesterreichische Wirtschaft“	VII—XXXII